

XJustiz und die notarielle Praxis

- Erste Erfahrungen in Projekt und Betrieb -

22.2.2006, Stuttgart



Referent:

Notarassessor Dr. Dominik Gassen
Bundesnotarkammer

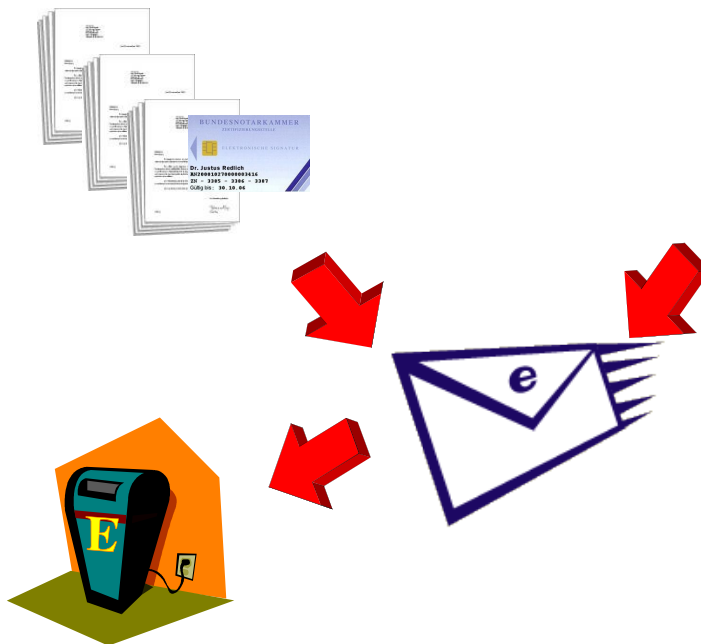
Themenbereiche

- XJustiz im Projekt „Elektronische Handelsregisteranmeldung“: Konzept
- Erfahrungen zu Fachdaten und „Mitteilungsarten“
- Erfahrungen beim XJustiz-Versionswechsel 1.2 auf 1.3
- Bundeseinheitliche Nutzung von OSCI – Defizite und Lösungsmöglichkeiten
- Grundbuch und XÖV – Mittelfristige Perspektiven für Notare



Grundstrukturen im Projekt „Elektronische Handelsregisteranmeldung“

Anfertigen von **elektronischen beglaubigten Abschriften** der Papierurkunden (Anmeldung, Gründungsurkunde), § 12 HGB i.V.m. § 39a BeurkG



Generieren von **automatisiert weiterverarbeitbaren Registerdaten** (XJustiz.Register)



Versand der zusammengestellten Daten über die Empfangseinrichtungen der Gerichte (z.B. OSCI/EGVP)

Fachdaten und „Mitteilungsarten“

- Mitteilungsarten werden verwendet, um zwischen einer Vielzahl von HR-Anmeldungen zu unterscheiden, die jeweils unterschiedliche Datenvolumina aufweisen.
- Sowohl auf Seiten des Einreichenden als auch auf den des Empfängers sind weitere Konventionen und technische Vorkehrungen notwendig, um die unterschiedlichen Dateninhalte zu bearbeiten.
- Betrifft Dateninhalte und Feldverwendungen.
- Problem: Spezifikationen „unterhalb“ von XJustiz.
- These: Einsatz von XJustiz führt der Nutzung von Fachdaten zu einer notwendigen weiteren Professionalisierung des Anmeldewesens.



XJustiz-Versionswechsel

- Wechsel von 1.2 auf 1.3 kam (kaum angekündigt) in einer fortgeschrittenen Entwicklungsphase.
- Änderungen (XDomea) waren von erheblicher Relevanz für das Projekt und lösten merklichen Anpassungsbedarf (und Kosten) aus.
- Probleme dürften sich potenzieren, wenn Änderungen Programme betreffen, die bei mehreren Tausend Benutzern im täglichen Echteinsatz sind.
- Lösung: Übergangsfristen mit Rückwärtskompatibilität auf Seiten des Annehmenden



Elektronische Handelsregisteranmeldung und OSCI

- Sondersituation der Notare: Länderüberschreitende Tätigkeit bei Einreichungen zu Handelsregister und Grundbuchamt.
- Sonderwege als Hindernis für die Verbreitung des Verfahrens.
- Aktuelles Problem der OSCI-Struktur: Fehlen eines einheitlichen Registrierungssystems.
- Anwendersicht: Verwendung von Govello/EGVP gegenüber Integration der Routinen in eigene Anwendung.
- Folgeproblem: Flexible Bedarfsanpassung für den professionellen Endnutzer mit Grundproblem des „zentralen Ansprechpartners“ auf Anwenderseite



XÖV und modulare Vereinheitlichung

- Chancen und Probleme:
 - Positiv: Stabile ressortübergreifende Standards
 - Negativ: Nachträgliche Versionsanpassungen
- Beispiel Grundbuchdaten/Grundstücksbeschreibung: Drei Anwendungsszenarien bereits erkennbar
 - Elektronischer Grundbuchantrag/Strukturierter Auszug
 - Kommunale Vorkaufsrechtsanfrage
 - Bankenkommunikation bei Immobiliarsicherheiten
 - Ggf. noch Anzeigepflichten gegenüber der Finanzverwaltung
- Problem: Jeweils anderer Datenbedarf, nur Schnittmengen mit den von der Justiz benötigten Daten

